

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORBEMERKUNGEN	9
2. EINLEITUNG	11
3. ERSTES KAPITEL: ZUR AGRARSTRUKTUR UND AGRARREFORM IN PERU	19
3.1 <u>Einige charakteristische Merkmale der Agrarstruktur in einer Gesellschaft vom Typ "peripherer Kapitalismus"</u>	19
3.2 <u>Zur Agrarstruktur in Peru und zur Geschichte der Agrarreformen bis 1968</u>	23
3.2.1 Der geographische und demographische Rahmen	23
3.2.2 Die Eigentumsverhältnisse in der peruanischen Landwirtschaft	28
3.2.3 Die Produktionsverhältnisse in der peruanischen Landwirtschaft	32
3.2.3.1 Kapitalistische Produktionsverhältnisse.	34
3.2.3.2 Nicht-kapitalistische Produktionsverhältnisse.	39
3.2.3.2.1 Das "latifundio tradicional"	39
3.2.3.2.2 Das "familiar" Produktionsverhältnis und das Minifundium	43
3.2.3.2.3 Kommunale Produktionsverhältnisse und die Comunidad Campesina	56
3.2.4 Fehlallokation und Ineffizienz im Bereich des Großgrundbesitzes	68
3.2.5 Produktion und Produktivität in der peruanischen Landwirtschaft: unzureichende und sich verschlechternde Lebensmittelversorgung	73
3.2.6 Monokultur, niedrige Wertschöpfung, Enklavenwirtschaft und ungleicher Tausch	83
3.2.7 "Verprassen" der Überschüsse und Überausbeutung der landwirtschaftlichen Arbeitskraft: Behinderung von Akkumulation und Produktivkraftentwicklung.	86
3.2.8 Ressourcenabzug aus der Landwirtschaft zugunsten der industriellen Sektoren und Gewinntransfer ins Ausland	92
3.2.9 Die beschleunigte Entwicklung der Slums in den Städten: Barriadas und Pueblos Jóvenes.	94

3.2.10	Widersprüche, kollektives Verhalten (soziale Kreativität) und die Geschichte der Agrarreform vor 1968	99
3.3	<u>Krise, "Revolution" und Agrarreform von 1969</u>	117
3.4	<u>Theoretische Perspektiven zur Agrarreform in einem Entwicklungsland</u>	121
3.5	<u>Strukturreformen, Prozesse und Entwicklungstendenzen in der peruanischen Landwirtschaft seit 1969</u>	133
3.5.1	<u>Gesetzesbestimmungen und Grenzen der Agrarreform</u>	133
3.5.2	Die Agrarreformgesetzgebung seit 1969: neue Rechtsverhältnisse, Widersprüche und soziale Konflikte.	145
3.5.3	Ergebnisse der peruanischen Agrarreform und Entwicklungstendenzen	155
3.6	<u>Veränderungen der Rechtsverhältnisse im Bereich der Comunidades Campesinas: Die Errichtung der SAIS Tupac Amaru</u>	163
	ANMERKUNGEN zum Ersten Kapitel	183
4.	ZWEITES KAPITEL: DIE SAIS TUPAC AMARU LTDA. No. 1 UND IHRE COMUNIDADES CAMPESINAS	195
4.1	<u>Hinweise zu den allgemeinen Produktionsbedingungen und zur Bevölkerung im Bereich der SAIS Tupac Amaru und ihrer Umgebung</u>	195
4.1.1	Geographische Lage, natürliche Umwelt und klimatische Bedingungen	195
4.1.2	Die Bevölkerungsstruktur und -entwicklung auf dem Gebiet der SAIS	199
4.1.3	Die territoriale Abgrenzung der SAIS, Siedlungsstruktur und Bodennutzung	203
4.1.4	Die allgemeinen Produktionsbedingungen der SAIS	206
4.2	<u>Das Produktionsverhältnis SAIS Tupac Amaru Ltda. Nr. 1</u>	209
4.2.1	Zirkulationsformen und -prozesse in der SAIS	209
4.2.2	Die Zirkulation des Geldes als Kapital - zur Zielsetzung der SAIS.	217
4.2.3	Das Herrschaftsgefüge der SAIS	225
4.2.4	Die Reproduktion des Kapitals in der SAIS und die Verteilung der Überschüsse	240
4.2.5	Die Produktion des absoluten und des relativen Mehrwertes	255
4.3	<u>Die Comunidades der SAIS Tupac Amaru: Zur Analyse der Comunidades USIBAMBA, LLOCLLAPAMPA und CANCHAYLLO</u>	285
4.3.1	Die Comunidad de Usibamba.	285
4.3.1.1	Zur Geschichte und geographischen Lage	285

4.3.1.2	Zu den allgemeinen Produktionsbedingungen	287
4.3.1.3	Zur Restrukturierung der Comunidad de Usibamba	289
4.3.1.4	Die Bevölkerung von Usibamba: Ihre Zusammen- setzung und Entwicklung	292
4.3.1.5	Zur Organisation der Arbeit in der Comunidad de Usibamba	296
4.3.1.5.1	Der Sektor der kollektiven Arbeit in Usibamba	296
4.3.1.5.2	Der Sektor der privaten Arbeit in Usibamba	306
4.3.2	Die Comunidad Llocllapampa	315
4.3.2.1	Zur Geschichte und geographischen Lage	315
4.3.2.2	Zu den allgemeinen Produktionsbedingungen	316
4.3.2.3	Die Bevölkerung von Llocllapampa	318
4.3.2.4	Kommunalpolitik und Neuorganisation der Empresa Comunal	323
4.3.2.5	Zur Organisation der Arbeit in Llocllapampa	327
4.3.2.5.1	Der kollektive Sektor der kommunalen Gesamt- arbeit.	327
4.3.2.5.2	Der private Sektor der kommunalen Gesamt- arbeit.	340
4.3.3	Die Comunidad de Canchayllo	349
4.3.3.1	Zur Geschichte und geographischen Lage	349
4.3.3.2	Zu den allgemeinen Produktionsbedingungen	350
4.3.3.3	Die Bevölkerung von Canchayllo	352
4.3.3.4	Zur Organisation der Arbeit in der Comunidad de Canchayllo	358
4.3.3.4.1	Der Sektor der kollektiven Arbeit	358
4.3.3.4.2	Der Sektor der privaten Arbeit	364
4.3.4	Eine vergleichende Betrachtung der Comunidades Usibamba, Llocllapampa und Canchayllo	370
4.4-	<u>Belastungen in der SAIS.</u>	381
	ANMERKUNGEN zum Zweiten Kapitel	400
5.	DRITTES KAPITEL: DAS SCHICKSAL NACH LIMA ABGEWANDERTER COMUNEROS: ZWISCHEN RESIGNATION UND KOLLEKTIVEM LEBENSKAMPF - DAS BEISPIEL VILLA EL SALVADOR	419
	ANMERKUNGEN zum Dritten Kapitel.	494
	Übersetzung einiger spanischer Bezeichnungen	496